



Projektgruppe Interoperabilität, Standards, Freie Software
Arbeitsprogramm (Stand: 12.Juli 2012)

- I. Einführung

- II. Interoperabilität und Standards
 - Schwerpunktthema: *De-facto-Standards durch private Wirtschaft/ durch Marktmacht vs. freie/öffentliche Standards durch Gremien*

 - a. Warum Interoperabilität?
 - i. Definition
 - ii. Transparenz
 - iii. Vermeidung von lock-in- Effekten

 - b. Voraussetzungen für Interoperabilität
 - i. Interoperabilität von Anfang an
 - ii. Interoperabilität nachträglich
 - iii. Methoden und Kritik (also z.B. XML, hohe Komplexität von XML)
 - iv. Konsequenzen nicht erfolgter Interoperabilität
 - v. Dokumentenstandards vs. Austauschstandards
 - vi. Nutzungsgewohnheiten

 - c. Internationale Programme zur Förderung von Interoperabilität
 - i. NIEM (USA)
 - ii. E- GIF (GB)
 - iii. European Interoperability Framework (EIF)
 - iv. Digitale Agenda
 - v. eGovernment Aktionsplan 2010-2015

d. Standards

- i. Standards und offene Standards
- ii. Voraussetzungen für Standards
- iii. Gremien und Wettbewerb
- iv. Standards als Mittel zur Interoperabilität
- v. Probleme durch/mit nicht offenen Standards
- vi. Probleme durch fehlende Standardisierung

e. Anwendungsgebiete

- i. Austausch von Dokumenten
- ii. Offener Internet Standard
- iii. Bedeutung für öffentliche Verwaltung
- iv. Bedeutung für die Wirtschaft
- v. Bedeutung für die Nutzerinnen und Nutzer
- vi. Weitere Anwendungsgebiete
 1. Internet der Dinge
 2. Embedded Systems
 3. Cyber Physical Systems
 4. IP-TV

f. Handlungsempfehlungen

III. Freie Software

Schwerpunktthema: *Vergaberecht/-praxis*

- a. Definition: Open Source und freie Software
- b. Geschichte und Motivation
 - i. Philosophie
 - ii. Lizenzen: inkl. Lizenzdiskussion (BSD vs. GPL) und Duallizensierung
- c. Freie Software vs. proprietäre Software

- i. Vorteile
 - ii. Nachteile
- d. Europa
 - i. Digitale Agenda
 - ii. eGovernment Aktionsplan 2010-2015
 - iii. Schlussfolgerungen
- e. Freie Software als Geschäftsmodell
 - i. Finanzierung
 - ii. Geschäftsmodelle
 - iii. Motivation für die Entwickler
- f. Anwendungsgebiete
 - i. Öffentliche Verwaltung
 - 1. Freie Software in der öffentlichen Verwaltung
 - 2. Vergabe öffentlicher Aufträge
 - 3. Konjunkturpaket II
 - 4. Kompetenzzentrum des Bundesverwaltungsamtes zur Einführung von quelloffener Software in den Verwaltungen (CC OSS)
 - ii. Bildung, Wissenschaft & Forschung
 - iii. Mobilfunk / Smartphones
 - iv. Branchen-Software
 - v. Wirtschaft
 - vi. Verbrauchern/Privatanwendern
 - vii. Kultur
 - viii. Sicherheit
 - ix. Internet / Social Media
- g. Weitere Open Source Felder
 - i. Freie Hardware / Secure Boot / Gerätehoheit
 - ii. Freie Software Collaboration

h. Handlungsempfehlungen

IV. Resümee